



BA Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie

Modul B2: Grundstrukturen der Politik

Modulleitung:

M.A. Raphael Kruse (Modulverantwortung)

Dr. Franziska Carstensen (Wissenschaftliche Online-Tutorin)

Semesterplan WS 2016/17

Liebe Studierende,

wir begrüßen Sie herzlich in der Moodle-Lernumgebung des Moduls B2 im Wintersemester 2016/17. Wir, Raphael Kruse und Dr. Franziska Carstensen, sind für die Leitung des Moduls zuständig und somit Ihre Ansprechpersonen in diesem Semester.

ECTS-Punkte und Workload

Für dieses Modul erhalten Sie bei einer erfolgreich abgelegten Prüfung 15 ECTS Punkte. Dies entspricht nach einem Beschluss der Kultusministerkonferenz 450 Arbeitsstunden im Semester (durchschnittlich 20 Arbeitsstunden pro Woche).

Lerninhalte

Das Modul B2 setzt sich im Wintersemester 2016/17 aus folgenden Kursen zusammen:

- Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft (34603)
- Strukturwandel der Demokratietheorien (03226)
- Das politische System Deutschlands [3., aktualisierte Auflage] (33204)
- Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland (03207)

Die Kurse werden durch folgende zusätzliche Pflichtliteratur ergänzt:

- Buchstein, Hubertus. 2013. Moderne Demokratietheorien. In: Manfred G. Schmidt (Hrsg.), Studienbuch Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS: 103-130.
- Schäfer, Armin. 2012. Beeinflusst die sinkende Wahlbeteiligung das Wahlergebnis? Eine Analyse kleinräumiger Wahldaten in deutschen Großstädten. Politische Vierteljahresschrift 53: 240-264.
- Niedermayer, Oskar. 2010. Von der Zweiparteiendominanz zum Pluralismus. Die Entwicklung des deutschen Parteiensystems im westeuropäischen Vergleich. Politische Vierteljahresschrift 51: 1-13.
- Niedermayer, Oskar. 2015. Halbzeit: Die Entwicklung des Parteiensystems nach der Bundestagswahl 2013. Zeitschrift für Parlamentsfragen 46: 830-851.

Zusätzlich sind alle vom Lehrgebiet entwickelten Videotutorials Pflicht. Sie finden diese Videotutorials auf unserer [Homepage](#). **Die Inhalte dieser Videotutorials sind klausurrelevant.**

Bitte beachten Sie auch folgende Information (vor allem für Wiederholer): Ab dem Wintersemester 2016/17 wird der Kurs 34603 „Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft“ in diesem Modul eingesetzt. Dieser neue Kurs ersetzt den Kurs 33202 „Grundstrukturen der Politik in der Europäischen Union“, der dementsprechend auch nicht mehr prüfungsrelevant ist.



Die dem Modul zugrunde liegenden Kurse werden Ihnen ab Semesterbeginn per Post zugesandt, wenn Sie sie belegt haben. Darüber hinaus sind diese Kurse jeweils über einen Link in der Moodle-Lernumgebung als PDF-Datei abrufbar. Ein Teil der zusätzlichen Pflichtlektüre steht Ihnen nicht direkt in der Lernumgebung zum Download zur Verfügung. Sie müssen sich diese Literatur selbst beschaffen. Viele politikwissenschaftliche Fachzeitschriften sind über die [Elektronische Zeitschriftendatenbank der Universitätsbibliothek](#) (bzw. direkt bei den jeweiligen Verlagen) als digitale Kopie online erhältlich. Für den Zugriff auf die elektronischen Volltexte bzw. die Nutzung von Literaturdatenbanken (z.B. Social Sciences Citation Index) ist eine VPN-Verbindung („Virtual Private Network“) erforderlich. Durch eine VPN-Verbindung können Sie vom heimischen Arbeitsplatz aus auf lizenzierte Produkte der Universitätsbibliothek zugreifen (etwa Datenbanken, Elektronische Zeitschriften und Bücher). Sie benötigen dafür eine Internetverbindung. Hinweise zur Installation bzw. zur Nutzung eines VPN-Clients finden Sie hier:

- <http://www.fernuni-hagen.de/polis/lg1/vpn.client.shtml>
- http://www.fernuni-hagen.de/zmi/produkte_service/vpn_client.shtml
- <http://www.ub.fernuni-hagen.de/datenbankenlieferdienste/zugangshinweise.html>

Bei Fragen bzw. Problemen mit der VPN-Verbindung wenden Sie sich bitte direkt an das [Helpdesk des Zentrums für Medien & IT \(ZMI\)](#) der FernUniversität in Hagen.

Die Recherche und Beschaffung der angegebenen Pflichtliteratur stellen eine wichtige Übung für Sie dar und sollen Ihnen die Möglichkeiten verdeutlichen, die Ihnen durch eine VPN-Verbindung zur Verfügung stehen. Insbesondere für spätere Hausarbeiten ist der schnelle Online-Zugriff auf die wichtigsten Fachzeitschriften der Disziplin Gold wert. **Weitere Hinweise zu politikwissenschaftlicher Fachliteratur und Recherchestrategien finden Sie im Skript „[Fachliteratur und Literaturrecherche in den Sozialwissenschaften](#)“ von Dr. Markus Tausendpfund in Moodle. Zusätzliche Hilfe finden Sie in unseren [Videotutorials](#) zur Literaturrecherche auf der Homepage des Lehrgebiets.**

Die Kurse (Studienbriefe) des Moduls sind inhaltlich breit angelegt und umfassen viele Informationen. Sie werden aber feststellen, dass die Kurse eine Reihe von gemeinsamen Themen behandeln, Sie also nicht vier Kurse mit komplett unterschiedlichem Inhalt vor sich haben. Die Pflichtlektüre wurde so ausgewählt, dass sie die Inhalte der Studienbriefe vertieft bzw. sinnvoll ergänzt. Beispielsweise hat der Kurs „Strukturwandel der Demokratietheorien“ einen eher ideengeschichtlichen Fokus und blendet daher moderne Demokratietheorien weitgehend aus. Diese Lücke wird mit dem Beitrag von Hubertus Buchstein, der explizit auf moderne Demokratietheorien eingeht, geschlossen. Zudem sollen Sie mit den zusätzlichen Pflichttexten an die aktuelle Forschung herangeführt werden. Aktuelle Forschungsergebnisse werden in der Regel in politikwissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht – und nicht in Lehrbüchern. Auch mit Blick auf Haus- und Abschlussarbeiten erhalten Sie hier also einen Einblick in politikwissenschaftliche Studien aus Fachzeitschriften.



Für die Lektüre der Studienbriefe und der Pflichtliteratur bietet sich eine bestimmte Reihenfolge an. Da die Pflichtliteratur, wie bereits erwähnt, bewusst ergänzend zu den Kursen ausgewählt wurde, haben wir insgesamt vier thematische Bearbeitungsphasen sowie eine Prüfungsvorbereitungsphase unterschieden (zu beachten ist auch der Ablaufplan weiter unten):

Phase I: Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft

- Kurs 34603: Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft
- Videotutorials des Lehrgebiets Politikwissenschaft I

Phase II: Demokratietheoretische Grundlagen

- Kurs 03226: Strukturwandel der Demokratietheorien
- Zusätzliche Pflichtliteratur: Buchstein 2013

Phase III: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

- Kurs 33204: Das politische System Deutschlands
- Zusätzliche Pflichtliteratur: Schäfer 2012

Phase IV: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland

- Kurs 03207: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland
- Zusätzliche Pflichtliteratur I: Niedermayer 2010
- Zusätzliche Pflichtliteratur II: Niedermayer 2015

Ablaufplan

01.10.2016	Beginn des WS 2016/17 und Freischaltung der Moodle-Lernumgebung	
01.10.2016 – 09.10.2016	Übung zur Literaturrecherche	
10.10.2016 – 06.11.2016	Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft Schwerpunktbetreuung: Studienbrief 34603 und Videotutorials	Phase I
07.11.2016 – 11.12.2016	Demokratietheoretische Grundlagen Schwerpunktbetreuung: Studienbrief 03226 und zugeordnete Pflichtliteratur	Phase II
12.12.2016 – 15.01.2017	Das politische System der BRD Schwerpunktbetreuung: Studienbrief 33204 und zugeordnete Pflichtliteratur	Phase III
16.01.2017 – 19.02.2017	Das Parteiensystem der BRD Schwerpunktbetreuung: Studienbrief 03207 und zugeordnete Pflichtliteratur	Phase IV
06.02.2017 – 05.03.2017	Klausurvorbereitung	Phase V
08.03.2017	Klausur	



Mit der Auswahl des Studienmaterials verfolgen wir in diesem Modul zwei Ziele. Erstens wollen wir Ihnen eine Einführung in einen Zweig der sozialwissenschaftlichen Methoden anbieten, der vor allem für andere Subdisziplinen der Politikwissenschaft relevant ist (so beispielsweise vor allem für die Internationalen Beziehungen und die Politikfeldanalyse). **Daneben sollen die [Videotutorials unseres Lehrgebiets](#) Sie dabei unterstützen, die politikwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen zu durchdringen. Darin werden Ihnen wichtige Kompetenzen des politikwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, die Sie durch das gesamte Semester (und Ihr weiteres Studium) begleiten.** Zweitens wollen wir Sie mit der Funktionslogik des politischen System Deutschlands (und dem Parteiensystem im Speziellen) und seinen normativen demokratietheoretischen Grundlagen aus politikwissenschaftlicher Sicht vertraut machen.

Die Studienbriefe bieten einen inhaltlich breiten Überblick über die angesprochenen Themenbereiche. In den Übungen und Diskussionen in Moodle werden wir nur ausgewählte Teile von Texten des Moduls, mit denen wir inhaltliche Schwerpunkte setzen wollen, exemplarisch behandeln. **Welche Kapitel aus den Studienbriefen und welches zusätzliche Material in unseren Übungen in Moodle behandelt werden, können Sie dem Dokument [„Informationen zur Klausur im Modul B2 des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie“](#) in der Moodle-Lernumgebung entnehmen. Die Textauswahl für unsere Schwerpunktbetreuung in der Moodle-Lernumgebung entspricht dabei der Eingrenzung des Stoffs für die Klausur, die Sie in diesem Dokument finden.**

Die Moodle-Lernumgebung

Das Studium an der FernUniversität beruht auf Eigeninitiative. Die Lernumgebung in Moodle unterstützt Sie dabei. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, die Inhalte des Moduls zu vertiefen und sich wichtige Kompetenzen des politikwissenschaftlichen Arbeitens anzueignen. Ihre aktive Beteiligung in der Lernumgebung unterstützt Sie außerdem bei Ihrer Vorbereitung auf die Klausur.

Der Zweck der Lernumgebung geht jedoch über diesen Anspruch hinaus. Uns geht es nicht darum, dass Sie Faktenwissen auswendig lernen – das ist weder sinnvoll noch machbar bei dem Umfang des Stoffs. Stattdessen sollten Sie uns als Coaches ansehen und mit unserer Unterstützung trainieren, fachwissenschaftliche Texte kritisch zu reflektieren und auf politikwissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. Damit sollen Sie sich in die Lage versetzen, die anspruchsvollen Modul-Inhalte intellektuell zu durchdringen und kognitiv zu verarbeiten. Je besser Ihnen dies gelingt, desto eher werden Sie mit der ungewissen Prüfungssituation in der Klausur zurechtkommen, indem Sie Ihr Wissen auf unterschiedliche und unerwartete Frage- und Problemstellungen anwenden können. Für dieses Training stehen Ihnen neben den von der Modulleitung initiierten Übungen und Diskussionen auch zahlreiche Foren zur Verfügung. Bitte scheuen Sie sich nicht, diese Foren jederzeit zu nutzen und sich mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen nicht nur über organisatorische Fragen, sondern auch und vor allem über inhaltliche Probleme auszutauschen! **Im Skript [„Fachwissenschaftliche Texte kritisch lesen – Informationen transferieren – Inhalte hinterfragen“](#) von Prof. Dr. Viktoria Kaina finden Sie Hilfe für das verständnisorientierte und kritische Lesen fachwissenschaftlicher Texte sowie zur Bewältigung großer Textmengen.**



Damit Sie die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Arbeitens verinnerlichen können, wollen wir Ihnen in Moodle Lernhilfen mit auf den Weg geben. Dazu gehören zum einem unsere bereits angesprochenen (prüfungsrelevanten) [Videotutorials](#). Daneben steht Ihnen zum anderen mit [Weblernkarten](#) ein eLearning-Tool zur Verfügung, mit dem Sie sich zentrale Begriffe der empirischen Sozialforschung aneignen können.

Wichtig ist, dass Sie regelmäßig das **Schwarze Brett** lesen. Dort informieren wir Sie über Neuigkeiten und weisen auf anstehende Übungen und Veranstaltungen hin. Die Nachrichten vom Schwarzen Brett erhalten Sie auch automatisch als E-Mail zugesandt – bitte rufen Sie Ihre E-Mails regelmäßig ab!

Wir empfehlen Ihnen, sich aktiv in die Moodle-Lernumgebung einzubringen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen in diesem Semester.

Klausur

Die Prüfungsform im Modul B2 ist eine Klausur. **Prüfungsrelevant sind die Kapitel der Studienbriefe und die dazugehörigen Pflichttexte, die im Dokument [„Informationen zur Klausur im Modul B2 des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie“](#) aufgelistet sind, sowie die Videotutorials des Lehrgebiets Politikwissenschaft I.** Von weiteren Fragen nach Stoffeingrenzungen bitten wir abzusehen.

Klausurfragen

Die Klausur besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil enthält Multiple-Choice-Fragen, der zweite Teil halboffene und offene Fragen.

Gemäß §10 (3) der geltenden Prüfungsordnung wird der MC-Teil der Klausur von zwei Prüfenden konzipiert: Raphael Kruse, M.A. und Dr. Tuuli-Marja Kleiner.

- ➔ **Multiple-Choice-Fragen:** Bei den Multiple-Choice-Fragen stehen Ihnen zu jeder Frage vier vorformulierte Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. Dabei ist mindestens eine Antwortmöglichkeit korrekt. Es kann aber auch mehr als nur eine Antwortmöglichkeit richtig sein. **Für jede Aufgabe können Sie maximal vier Punkte erhalten, wenn die Aufgabe vollständig gelöst ist. Eine Aufgabe ist dann vollständig gelöst, wenn Sie alle richtigen Antworten als richtig und alle falschen Antworten als falsch erkannt haben.** In anderen Worten: Sie erhalten jeweils einen Punkt, wenn Sie eine Antwortvorgabe als richtige Antwort erkannt haben und entsprechend ankreuzen. Sie bekommen aber auch einen Punkt, wenn Sie eine Antwortvorgabe als falsch erkannt haben und dementsprechend **nicht** ankreuzen. Bei vier Antwortvorgaben können Sie demzufolge pro Aufgabe maximal vier Punkte erhalten.
- Markieren Sie Ihre (richtige(n)) Antwort(en) eindeutig mit einem Kreuz: ☒
 - Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie das Kästchen der falsch markierten Antwort bitte vollständig aus, z.B.: ☐ ☐ ☒ ☐
 - Markierungen, die nicht eindeutig sind, können nicht gewertet werden.



- ➔ **Halboffene Fragen:** Bei halboffenen Fragen werden Sie dazu aufgefordert, knapp und stichwortartig auf eine relativ eng gestellte Frage zu antworten oder zum Beispiel vorgegebene Tabellen um Ihre Antworten zu ergänzen. Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt es vor allem auf Präzision und begriffliche Klarheit an.
- ➔ **Offene Fragen:** Bei offenen Fragen werden Sie dazu aufgefordert, sich knapp in einem zusammenhängenden Text (keine Stichworte!) zu äußern, z.B. ein Argument auszuführen oder sich mit einer These/Behauptung kritisch auseinanderzusetzen. Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt es vor allem auf die Qualität der Argumentation an: u.a. Klarheit der Argumentation; analytische Strenge; Stringenz und logische Widerspruchsfreiheit; Souveränität im Umgang mit der Fachterminologie; Fähigkeit zum eigenständigen, gut begründeten Urteil.

Auswertung und Benotung

Die beiden Klausurteile (MC-Teil und offener Teil) werden separat ausgewertet und benotet. Die Gesamtnote setzt sich zu **1/3** aus der Note des MC-Teils und zu **2/3** aus der Note des offenen Teils zusammen. Die Klausur ist allerdings nur dann bestanden, wenn sowohl in jedem einzelnen Prüfungsteil als auch in der Gesamtheit der Prüfungsteile die festgelegte Mindestpunktzahl erreicht worden ist. **Bitte beachten Sie, dass nur bearbeitete Multiple-Choice-Aufgaben gewertet werden!** Multiple-Choice-Aufgaben, bei denen nicht mindestens eine Antwortmöglichkeit angekreuzt wurde, gelten als nicht bearbeitet und werden dementsprechend mit 0 Punkten bewertet.

Für beide Teile der Klausur wird vorab eine absolute Bestehensgrenze festgelegt. Diese absolute Bestehensgrenze liegt bei 50% der erreichbaren Punkte. Studierende, die mindestens 50% der Punkte erreicht haben, haben diesen Teil der Klausur bestanden.

Nur für den MC-Teil der Klausur wird nach der Klausurkorrektur zudem eine sogenannte **relative Bestehensgrenze** berechnet. Diese relative Bestehensgrenze ist dann erreicht, wenn der Anteil der von dem Prüfling erreichten Punkte nicht mehr als **10%** unter dem durchschnittlichen Anteil der erreichten Punkte aller teilnehmenden Prüflinge liegt.

Klausurtermin

Der Klausurtermin wird vom Prüfungsamt zentral festgelegt. Die Klausur findet in diesem Semester am **08.03.2017** statt. Andere Prüfungstermine bzw. Nachklausuren werden nicht angeboten. Eine Anmeldung ist bis zum **15.12.2016** unter folgendem Link möglich: <https://pos.fernuni-hagen.de/>. Bei Fragen zur Prüfungsanmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt (Frau [Geise-Fronzek](#)). Das ZMI bietet ein Einführungsvideo zur Prüfungsanmeldung an:

- <http://www.fernuni-hagen.de/selbstlernen/pruefungsanmeldung/pruefungsanmeldung.htm>

Sie können bis zum Tag vor der Prüfung von der Klausur zurücktreten. Bitte beachten Sie aber, dass dies innerhalb der letzten vier Wochen mit einer Verwaltungsgebühr von 25 Euro verbunden ist.



Notenspiegel

Die absolute Bestehensgrenze liegt für beide Teile der Klausur bei **50%** der erreichbaren Punkte.
Die weiteren Notenabstufungen können Sie dem nachfolgenden Notenschlüssel entnehmen:

Note	≥ %	Punktzahl MC - Teil (max. 100 Punkte)	Punktzahl offener Teil (max. 80 Punkte)
1,0 (sehr gut)	98%	98	78
1,3 (sehr gut)	92%	92	74
1,7 (gut)	88%	88	70
2,0 (gut)	83%	83	66
2,3 (gut)	81%	81	65
2,7 (befriedigend)	76%	76	61
3,0 (befriedigend)	71%	71	57
3,3 (befriedigend)	67%	67	54
3,7 (ausreichend)	61%	61	49
4,0 (ausreichend)	50%	50	40

Bekanntgabe der Note & Klausureinsicht

Alle Klausurteilnehmer erhalten nach der Korrektur der Klausur eine Benachrichtigung, in der die erreichte Punktzahl und die Note vermerkt sind. Nach der Korrektur der Klausur wird zudem eine Musterlösung bereitgestellt. Die Korrektur der Klausur nimmt erfahrungsgemäß einen Zeitraum zwischen acht und neun Wochen in Anspruch. Bitte sehen Sie daher in diesem Zeitraum von Nachfragen zum Klausurergebnis ab! Die FernUniversität bietet die Möglichkeit der elektronischen Klausureinsicht. Informationen dazu finden Sie unter:

- <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studienorganisation/klausureinsicht.shtml>

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2016/17 und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen in Moodle!